

Neues interdisziplinäres Angebot für Sportmedizin



Die ganze Welt erholt sich langsam von der Corona-Pandemie. Gesundheit und Gesundheitsprävention gewinnen noch mehr an Bedeutung. Ein Weg dazu führt über die Sportmedizin.

Die Tourismusregion Engiadina Bassa ist ideal für die Ausübung vieler Sportarten in der freien Natur. Wer seine Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit verbessern oder vielleicht seine sportlichen Grenzen austesten möchte und dabei an sein Limit stösst, wer an Verletzungen, Überlastungssymptomen, inadäquater Erschöpfung oder Leistungsintoleranz leidet, der sucht sich fachliche Hilfe. Hier kommen Trainer, Sportphysiotherapeutinnen und Sportärzte zum Einsatz.

WER BIETET WAS AN?

Um der schweizweit steigenden Nachfrage nach sportmedizinischer Beratung und Behandlung im Leistungs- und Breitensport Rechnung zu tragen, lanciert das CSEB ein interdisziplinäres Angebot für Sportmedizin. Getreu der Vision einer ganzheitlichen Versorgung steht hinter dem Angebot Sportmedizin ein Behandlungsteam aus verschiedenen Spezialisten. Dr. med. Marek Nemeč ist Leitender Arzt Innere Medizin, Lungenspezialist und ausgebildeter Sportmediziner. Er hat sportmedizinische Erfahrung durch seine Tätigkeit im Spital Davos, durch Betreuung von diversen regionalen und supraregionalen Sportanlässen und im Bereich der Leistungsdiagnostik. Für sporttraumatologische Fragestellungen rund um den Bewegungsapparat steht Dr. med. Frank Kuhlhoff, Chefarzt Chirurgie, mit seinem orthopädisch-unfallchirurgischen Team sowie die Leiterin der Physiotherapie, Elke Cloet, mit Ausbildung in Sportphysiotherapie zur Verfü-



Dr. med. Marek Nemeč führt am Ospidal auch Belastungstests durch.

gung. Da beim Sport die Ernährung eine sehr wichtige Rolle spielt, freut sich das Team auf die Mitwirkung von Marion Kritzinger, dipl. Ernährungsberaterin mit langjähriger Erfahrung aus sportmedizinischer Praxis. Zudem hat sie als ehemalige Leistungssportlerin im Bereich Ski Alpin und Hobby Triathletin einen direkten Bezug zur Sporternährung.

AN WEN RICHTET SICH DAS ANGEBOT?

Das neue sportmedizinische Angebot richtet sich an Einheimische und Touristen, Profi- und Hobbysportler, an alle Altersgruppen, die sportassoziierte medizinische Probleme haben oder eben diese präventiv vorbeugen wollen. Im professionellen Nachwuchssport sind regelmässige sportmedizinische Untersuchungen mittlerweile Standard, da Jugendliche bei noch nicht ausgereiftem Körperbau, jedoch bei starker Motivation, schnell

übermässig trainieren und Verletzungen nicht genug ausheilen lassen. Das führt zu Überlastungen, Ermüdungskomplikationen und nicht selten frühzeitig zum Karriereende.

WOZU BRAUCHT ES LEISTUNGSTESTS?

Sportmedizin CSEB bietet präventive Untersuchungen nach Swiss-Olympics Standards an. «Leistungstests sind nicht nur für Elitesportler etabliert, sondern können gerade bei ambitionierten Hobbysportlern ohne grosse Trainingserfahrung helfen, die Erkenntnisse erfolgreich in das Training umzusetzen und somit die verfügbare Trainingszeit effizienter zu nutzen», erklärt Nemeč. Leistungstest in Form eines erweiterten Belastungs-EKGs werde insbesondere bei Wiedereinsteigern empfohlen, um eine bisher unerkannte Herz-Kreislauferkrankung nicht zu verpassen, welche gravierende Folgen haben könnte.

Das neue sportmedizinische Angebot wird im Rahmen eines öffentlichen Vortrags zusammen mit dem Leiter des Origym Arno Galmarini vorgestellt.

**Einladung zum öffentlichem Vortrag mit Apèro»
Kulturraum Bogn Engiadina Scuol
4. Oktober.2021, 19:30 Uhr**

Belastungsasthma, Marek Nemeč
Sporternährung, Marion Kritzinger
Effizient trainieren, Arno Galmarini, Origym